

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Ortsbeirats Oberwinter** der Stadt Remagen vom 18.11.2009

Einladung: Schreiben vom 07.11.2009
Tagungsort: Sitzungssaal des Alten Rathauses, Oberwinter
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 22:15 Uhr

Anwesend:

Beigeordnete/r

Hans-Joachim Bergmann

Ortsvorsteher

Norbert Matthias

Verwaltung

Uwe Heuser

Schriftführer/in

Peter Günther

Gäste

Werner Jung

Michael Uhrmacher

Ortsbeiratsmitglieder

Marc-Philipp Gronau

Jürgen Heno

Dr. Hans-Gerd Höptner

Carsten Koll

Dr. Ulrich Meyer-Doerpinghaus

Thomas Nuhn

Christa Reinartz-Uhrmacher

Amélie Reinke

Philipp Uhrmacher

Jürgen Walbröl

Entschuldigt fehlen:

Ortsbeiratsmitglieder

Regina Dreistadt

Sabine Junge

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Es lag ein schriftlicher Antrag des TuS Oberwinter vor mit der Bitte, die Tagesordnung um einen weiteren TOP „Namensgebung Sportplatz Oberwinter“ zu erweitern. Diesem Antrag wurde einstimmig stattgegeben.

Der Ortsbeirat genehmigte sodann folgende geänderte Tagesordnung.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Niederschrift über die 2. öffentliche Ortsbeiratssitzung vom 30.09.2009
- 4 Friedhofssituation
- 5 Ergebnisse der Verkehrsschau vom 29.10.2009
- 6 Haushalt 2010
- 7 Bushaltehäuschen
- 8 Parksituation Rolandseck "Alte B 9"
- 9 Glascontainer Einsfeldweg
- 10 Projekt "Sauberkeit im Stadtgebiet"
- 11 Bauleitplanung; 12. Änderung Flächennutzungsplan und Entwicklungssatzung 33.08 "Hegerhof/Erlenbrunnen"
- 12 Namensgebung Sportplatz Oberwinter
- 13 Anträge und Anregungen aus den Ortsbeiratsfraktionen
- 14 Mitteilungen und Anfragen

3. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Eröffnung und Begrüßung –

Protokoll:

Der Vorsitzende begrüßte den 1. Beigeordneten Hans Joachim Bergmann, der sich den Anwesenden kurz vorstellte.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 2 – Einwohnerfragestunde –

Protokoll:

Herr Kowalski erkundigte sich nach dem Ausbau des Radweges Oberwinter. Ortsvorsteher Matthias teilte mit, dass der Ausbau zwischen der jeweiligen Einmündung der Pfarrer-Sachsse-Straße und der K 41, Höhe Marina, erfolge. Ein Ausbau in Rolandseck ist nicht vorgesehen. Er werde sich beim Straßenbaulastträger, dem Landesbetrieb Mobilität (LBM) erkundigen, ob und wann ggf. ein Ausbau des Radweges in Höhe der Werft, hier im Bereich der rechtwinkligen Abzweigung in Richtung Rhein erfolgen könne.

Herr Decker ergänzte hierzu, dass die Radfahrer in diesem Abschnitt ungeachtet der Enge sehr schnell fahren. Außerdem wird der Radweg auch durch Mopeds benutzt.

Zu Punkt 3 – Niederschrift über die 2. öffentliche Ortsbeiratssitzung vom 30.09.2009 –

Protokoll:

Seitens des Vorsitzenden wurde um folgende Änderung gebeten:

zu TOP 8:

In Bezug auf die darin enthaltenen Aussagen über die Mitfinanzierung durch den Junggesellenverein handelt es sich um ein Missverständnis. Der Junggesellenverein wird keine Kosten übernehmen, sondern erklärt sich bereit, Eigenleistungen zur Kostendämpfung beizutragen.

Beschluss:

Die Niederschrift wird der vorstehenden Änderung genehmigt.

einstimmig beschlossen

Enthaltung 1

Zu Punkt 4 – Friedhofssituation –

Protokoll:

Der Vorsitzende begrüßte zu diesem TOP Herrn Heuser von der Stadtverwaltung.

Einleitend wies der Ortsvorsteher darauf hin, dass der Friedhof in der Vergangenheit immer wieder Gegenstand von Diskussionen war. In der letzten Woche hatte er sich mit dem Leiter des städtischen Bauhofs vor Ort getroffen und sich über die allgemeine Lage informiert.

Die Hanglage des Friedhofs stellt für die Benutzer eine besondere Herausforderung dar, die besonders den älteren Bürgern zu schaffen macht. Herr Heuser wies darauf hin, dass die Verwaltung den unteren Teil des Friedhofs derzeit nicht neu belegen lässt, um für eine Neugestaltung möglichst ungebunden zu sein. Gerade dieser Teil sei aber bei den Bürgern nachgefragt, weil es dort noch relativ eben ist.

Nach eingehender Diskussion fasste der Ortsbeirat folgenden

Beschluss:

Gemeinsam mit Mitarbeitern des Bauhofs und der Ordnungsverwaltung soll ein Orts-termin durchgeführt werden, um Möglichkeiten zur Neugestaltung zu erörtern.

Als Termin wurde Freitag, 15.01.2010 um 15:00 Uhr festgelegt.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 5 – Ergebnisse der Verkehrsschau vom 29.10.2009 –

Protokoll:

Der Vorsitzende informierte über das Ergebnis der Verkehrsschau und verteilte hierzu einen Auszug aus der Niederschrift mit den den Ortsteil Oberwinter betreffenden Punkten. (vgl. Anlage)

Ergänzend zu dem dortigen TOP 2 „Einmündungen in die K 41“ teilte er mit, dass abweichend vom Protokoll an der Einmündung der Straße „Am Bergquell“ eine Halte-
linie aufgebracht werden soll.

Zu dem dortigen TOP „Rheinhöhenweg 57“ fasste der Ortsbeirat folgenden

Beschluss:

Abweichend von den Feststellungen der Verkehrsschau soll die Geschwindigkeits-
beschränkung auf der K 41 in Richtung Bandorf durch das Entfernen ausschließlich der
vorhandenen Zusatzschilder (Lkw, 7,5 t) für jedermann gelten.

Außerdem ist auch für die Fahrtrichtung vom Kreisel in Bandorf in Richtung Rhein-
höhenweg eine generelle Beschränkung auf 30 km/h vorzunehmen.

Die Beschlüsse ergingen jeweils einstimmig.

Im übrigen nahm der Ortsbeirat die Ergebnisse der Verkehrsschau zustimmend zur
Kenntnis.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 6 – Haushalt 2010 –

Protokoll:

Die Erörterung wurde analog zu den Beratungen im Haupt- und Finanzausschuss
sowie dem Stadtrat in die nichtöffentliche Sitzung verschoben.

zur Kenntnis genommen

Zu Punkt 7 – Bushaltehäuschen –

Protokoll:

Im Zuge der Neugestaltung des Radweges entlang der B9 sollen die dort vorhande-
nen Buswartehäuschen erneuert werden. Hierzu stellte der Vorsitzende verschiede-
ne Gestaltungsvarianten vor.

Nach eingehender Beratung fasste der Ortsbeirat folgende

Beschluss:

Die Stützen des neuen Modells müssen wegen der Hochwassersituation aus Stahl
sein. Die Rückwände sind in Glas zu halten, um die Sicht insbesondere auf den
Rhein zu erhalten.

Als Dach ist ein Satteldach vorzusehen, das zum Schutz der Wartenden gegen Re-
gen parallel zur Straße anzuordnen ist.

Die Beschlüsse ergingen einstimmig.

Da die vorgelegte Kostenaufstellung unterschiedliche Größen der Wartehäuschen beinhaltet, soll die weitere Beratung zunächst in den Fraktionen auf der Basis einer von der Verwaltung vorzulegenden Vergleichsberechnung erfolgen.

Protokollergänzung:

Die Preisübersicht wird der nichtöffentlichen Niederschrift als Anlage beigelegt.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 8 – Parksituation Rolandseck "Alte B 9" –

Protokoll:

Ortsvorsteher Matthias führte einleitend aus, dass er in den letzten Tagen die Situation zu unterschiedlichen Zeiten in Augenschein genommen hat. Hierbei sind ihm bis zu 7 Fahrzeuge der Fa. Güttes & Jelinski aufgefallen, die entlang der alten B9 abgestellt waren. Gleichwohl waren noch vereinzelte Parkmöglichkeiten gegeben. In einem persönlichen Gespräch teilte Herr Jelinski mit, dass er selber über Wohneigentum in den Wohnhäusern verfüge. Der Vorsitzende wies darauf hin, dass es sich um eine öffentliche Straße handelt, die von Anliegern genutzt werden könne.

In der Diskussion wurden verschiedene Möglichkeiten einer Stellplatzregelung erörtert. Da jedoch keine zu überzeugen vermochte, wurde der Ortsvorsteher gebeten, mit den Firmeninhabern neuerlich das Gespräch zu suchen und nach alternativen Parkmöglichkeiten, z.B. auf dem Firmengelände selbst, zu suchen.

vertagt

Zu Punkt 9 – Glascontainer Einsfeldweg –

Protokoll:

Nach eingehender Diskussion fasste der Ortsbeirat folgenden

Beschluss:

Die Glascontainer sollen auf das Gelände des Regenrückhaltebeckens neben dem Dorfgemeinschaftshaus verschoben werden.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 10 – Projekt "Sauberkeit im Stadtgebiet" –

Protokoll:

Der Vorsitzende verlas ein Schreiben der Stadtverwaltung. Darin wurde auf die Möglichkeit zur Aufstellung von Plakaten hingewiesen, mit denen die Bürger auf das Thema Sauberkeit im Stadtgebiet, insbesondere in Bezug auf „Hundekot“ und „Abfall“ aufmerksam gemacht werden sollen. Ein Musterplakat wurde mit dem Hinweis vorgestellt, dass diese Aktion in einigen Straßen und Grünanlagen der Kernstadt zu einer größeren Sauberkeit geführt habe.

Nach eingehender Diskussion erging folgender

Beschluss:

Neben den von der Stadtverwaltung vorgeschlagenen Standorten sollen an folgenden Standorten zusätzliche Schilder (Hundekot) aufgehängt werden: Zufahrt zum Schlecker-Parkplatz

- Hafendamm
- Grünanlagen „Am Yachthafen“
- Grünanlage nördl. Hauptstraße
- Zugang katholischer Kindergarten (Damm)
- Spielplatz ev. Kirche
- sämtliche Eisenbahnunterführungen
- Fahrradtränke Rolandseck
- Kinderspielplatz Birgel
- Parkplatz am Sportplatz
- Kinderspielplatz Bandorf

Auf die vorgeschlagenen Aufstellung von Schildern am Marktplatz soll verzichtet werden. Der Text „Remagen mag ich“ ist durch „Oberwinter mag ich“ zu ersetzen.

mehrheitlich beschlossen

Nein 1

Zu Punkt 11 – Bauleitplanung; 12. Änderung Flächennutzungsplan und Entwicklungssatzung 33.08 "Hegerhof/Erlenbrunnen" –

Protokoll:

- a) 12. Änderung Flächennutzungsplan
- b) Entwicklungssatzung 33.08 „Hegerhof/Erlenbrunnen“

Herr Günther erläuterte die mit der Änderung des Flächennutzungsplanes sowie der Aufstellung der Entwicklungssatzung verbundenen Planungsabsichten. Ziel ist, auf

dem Hegerhof den Abriss der Scheune und den nachfolgenden Neubau eines Wohngebäudes zu ermöglichen.

Mit der Ergänzungssatzung werden die Grenzen für einen im Zusammenhang bebauten Ortsteil festgelegt. Künftige Vorhaben werden sich in die Eigenart der Umgebung einfügen müssen. Neben der Wohnnutzung sind auch andere wohngebietsverträgliche Nutzungen möglich. Die nördlich angrenzenden Flächen am Erlenbrunnen wurden in die Entwicklungssatzung einbezogen, da auch sie nicht im Bereich eines Bebauungsplanes liegen.

Dem Wunsch des Ortsbeirates entsprechend wurden um die bestehenden Gebäude herum überbaubare Grundstücksflächen und parallel zum (verrohrten) Bach ein Mindestabstand von 10,0 m festgesetzt.

Nach kurzer Erörterung fasste der Ortsbeirat folgende

Beschlüsse:

- a) Der 12. Änderung des Flächennutzungsplanes von „Sonderbaufläche“ in „Wohnbaufläche“ wird zugestimmt
- b) Der Entwicklungssatzung wird zugestimmt.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 12 – Namensgebung Sportplatz Oberwinter –

Protokoll:

Der TuS Oberwinter beantragte, auf der Basis der jüngsten Mitgliedsbeschlüsse den Sportplatz nach dem in diesem Jahr verstorbenen langjährigen Vorsitzenden Walter Assenmacher zu benennen.

Der Ortsbeirat fasste nach kurzer Diskussion folgenden

Beschluss:

Dem Antrag auf Benennung des Sportplatzes in „Walter-Assenmacher-Stadion“ wird gefolgt.

einstimmig beschlossen

Enthaltung 1

Zu Punkt 13 – Anträge und Anregungen aus den Ortsbeiratsfraktionen –

Protokoll:

Anträge oder Anregungen lagen nicht vor.

Zu Punkt 14 – Mitteilungen und Anfragen –

Protokoll:

14.1 Lehrerparkplatz Pfarrer-Sachsse-Straße

Der Vorsitzende erklärte unter Bezug auf einen entsprechenden Antrag aus der letzten Sitzung, dass der Eigentümer des Eckgrundstücks bekannt sei. Die Verwaltung hatte ihr zudem darüber informiert, dass auf dem Grundstück zu Gunsten einer gastronomischen Einrichtung im Ort Stellplätze nachgewiesen seien, so dass eine anderweitige Nutzung oder Zuordnung wesentlich erschwert sei.

14.2 Unterhaltung Spielplatz ev. Kirche

Der Ortsvorsteher teilte mit, dass sich der in der letzten Sitzung mitgeteilte Sachverhalt nach einem Gespräch zwischen dem Bürgermeister Georgi und dem Presbyterium erledigt habe.

Hinsichtlich der Frage nach der bisherigen Kostenbeteiligung der Stadt an dem Spielplatz teilte er mit, dass es bislang keine finanzielle Beteiligung gegeben hat.

14.3 Hafen Oberwinter

Der Ortsvorsteher informierte über ein an ihn gerichtetes Anschreiben, worin der Kölner-Yacht-Club um Unterstützung bei der Durchführung einer Segelveranstaltung bittet. Der Oberwinterer Hafen ist als Startpunkt für eine Regatta vorgesehen. Um die Boote der überregional anreisenden Teilnehmer mit einem Kran ins Wasser lassen zu können, ist eine halbseitige Sperrung der Bundesstraße sowie der dortigen Parkplätze erforderlich.

Der Ortsbeirat begrüßte diese Veranstaltung. Auf die zeitgleich stattfindenden Bauarbeiten zum Ausbau des Radweges wurde hingewiesen. Auch solle die Bevölkerung in der Presse frühzeitig über die anstehenden Behinderungen informiert werden.

14.4 Ganztagschule Oberwinter; Vorstellung durch die neue Schulleiterin

Der Vorsitzende griff diesbezüglich eine Anregung aus der letzten Sitzung auf. Er hatte zwischenzeitlich Kontakt mit der neuen Leiterin, Frau Schmitz, aufgenommen. Diese erklärte ihre Bereitschaft zur Präsentation im Ortsbeirat, bat wegen anstehender Abstimmungen mit übergeordneten Dienstbehörden aber um eine Verschiebung auf einen späteren Termin.

14.5 Wiederhergestellte Grabstätte der Franziskanerinnen

Ortsvorsteher Matthias informierte über einen von ihm verfassten Dankesbrief an vier Oberwinterer Bürger. Diese hatten auf dem Friedhof ein abgeräumtes Grab der Franziskanerinnen in eigener Regie wiederhergestellt. Das Liegerecht war zuvor abgelaufen und an einer Verlängerung bestand zunächst kein Interesse. Angeregt durch die Initiative der Bürger stellte die Stadt die Grabstelle kostenfrei zur Verfügung.

14.6 Treppenanlage Bahnhof Rolandseck

Herr Dr. Meyer-Doerpinghaus informierte über einen Schriftwechsel zwischen ihm und dem Land Rheinland-Pfalz. Er hatte den Bahnhofseigentümer auf verschiedene Sicherheitsrisiken im Bereich der Treppe hingewiesen. Das Land dankte in seinem Antwortschreiben für die Hinweise und hat die Kreisverwaltung als Bauaufsichts- sowie Denkmalschutzbehörde eingeschaltet. Gemeinsam mit den zuständigen Behörden soll eine Lösung erarbeitet werden.

Herr Dr. Meyer-Doerpinghaus wird dem Ortsvorsteher den Briefwechsel in Kopie zur Kenntnis geben.

14.7 Volkstrauertag

Herr Nuhn bat die Ortsbeiratsmitglieder darum, der Einladung des Ortsvorstehers zum Volkstrauertag künftig intensiver zu folgen. An der diesjährigen Veranstaltung hätten nur sehr wenige Mitglieder teilgenommen. Dies sei bedauerlich, zumal es sich um eine vom Ortsbeirat initiierte Veranstaltung handelt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 22:15 Uhr.

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Norbert Matthias
Ortsvorsteher

Peter Günther